

„Boomwhackers“ reißen von den Sitzen

MUSIK Die Bläserklassen der Martin-Niemöller-Schule in Goddelau beweisen bei einem Konzert ihr Können



Schülerkonzert: Am Donnerstagabend zeigten die Bläserklassen der Martin-Niemöller-Schule einem großen Publikum, was sie draufhaben. Im Musischen Zentrum spielten die Klassen 6A und 6B gemeinsam die „Boomwhackers Fiesta“ und „Call me maybe“ unter Leitung von Georg Häffele. Lehrerin Kerstin Grünewald (vorn links) unterstützte sie mit Gesang. FOTO: ROBERT HEILER

GODDELAU. Tolle Stimmung herrschte am Donnerstagabend im Musischen Zentrum der Martin-Niemöller-Schule. Viele Eltern und Angehörige hatten in dem Saal Platz genommen, um sich anzuhören, was ihre Kinder auf Klarinetten, Saxofonen und Trompeten für sie

siklehrer, legten sich die Jungs und Mädchen mit drei Stücken richtig ins Zeug. Ihr musikalisches Repertoire reichte vom eher poppig ins Ohr gehenden „Let's play“ über den „Turbo Rock“ bis hin zum eher klassischen „Beethoven's Ninth“.

Aber auch die anderen Klas-

se Publikum durch den Abend führte. In den Auf- und Abbaupausen unterhielt er mit lustigen Erzählungen. So bewies er mit seinen „Ried-Klanghölzern“, dass auch er musikalisches Talent besitzt – sehr zur Freude der Zuhörer. „Das ist ein phänomenales Instrument“, sagte er, „und

rufe. Dies vermutlich nicht zuletzt dank der beiden Mädchen, die singenderweise vollen Einsatz zeigten. Gemeinsam mit der 6B starteten die Schüler dann die „Boomwhackers Fiesta“. Bei dem eingängigen Lied spielten aber nicht nur Blasinstrumente eine Rolle. Auch auf dünnen Plastik-

kum nicht mehr auf den Stühlen, und alle klatschen begeistert mit. Mit Dirigent und Musiklehrer Thomas Grimm gab die 6B zwei weitere Stücke zum Besten.

Nach der Pause sorgte das aus den Klassen 7A und 8A bestehende Orchester, geleitet von Musiklehrer Reiner Schuchmann, erneut für Stimmung. Sie hatten Melodien aus Film und Fernsehen im Programm. „Kennen Sie einen Hund, der stricken kann?“, fragte Geipert das Publikum. Damit lieferte er die perfekte Überleitung für „Wallace und Gromit“. Aber auch die Titelmelodie der Serie „Two and a half men“ oder von „Forrest Gump“ interpretierten die Kinder.

Würdigung für den Bläserklassen-Erfinder

„Nun müssen wir aber einen kleinen Ausflug zu diesem Mann machen“, sagte Geipert mit Blick auf Reiner Schuchmann. Er habe von fünfeinhalb Jahren die erste Bläserklasse an der MNS betreut. Inzwischen gingen diese Schüler in die zehnte Klasse. „Das Ergebnis der Arbeit dieses Mann genießen wir heute Abend als Gäste dieses Konzerts“, sagte Geipert. Unterstützung erhielten die Musikschüler und -lehrer außerdem von Dieter Kerstan (Trompeten), Josef Nemecek (Klarinetten und Saxofone) sowie Jens Amend (Flöte und Saxofon) und Jürgen Grellmann (Posaune).

Zum Finale – dem „Power